



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**De Avtonomia. Das ist von Freystellung mehrerley
Religion vn[d] Glauben/ Was vnnd wie mancherley die
sey/ Was auch derhalben biß daher im Reich Teutscher
Nation fürgangen/ vnd ob dieselbig von der ...**

Erstenberger, Andreas

München, 1593

VD16 E 3873

Cap. XXX. Daß die Freystellung allen Gehorsam vnd Disciplin in der
Christenheit auffhebe.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33643

Vorschem/ von Gott dem Allmechtigen vnnnd Christo selbst/
 zu der Menschen Nail vnnnd Wolsarth (vnnnd wie Paulus sagt)
 in adificationem corporis Christi, & consumationem Sanctorum,
 gegeben Gewalt vnnnd pastorale officium, durch zulasung mehrer
 Religion/ nemlich die Freystellung/ allerdings geschändet/ ges-
 lästert/ geschmälet vnnnd auffgehoben wird/ Inmassen dann ne-
 ben oberermelter außführung/ der Luther im seinem Büchlein
 de seruo arbitrio contra Erasmmu solches selbst bekennet/ vnnnd lau-
 ter sagt: Se totis decem annis laborasse, vt hunc de autoritate Ec-
 clesiae scrupulum animo eximeret, excuteret & superaret, & vix tan-
 dem hanc Troiam capi potuisse. Das er sich nemlich zehen ganz-
 en Jar bemühet hab/ bis er disen Scrupel von der Kirche Wache
 vnnnd Auctoritet auß dem Sinn geschlagen vnnnd vberwunden
 habe. So muß abermals nochwendig vnnnd vnnwidersprechlich
 folgen/ daß solche Freystellung ein Grewel vor Gott dem All-
 mechtigen/ vnnnd demselben zum allerhöchsten zu wider/ vnnnd dar-
 umben keins wegs bey den Christen zu gedulden/
 zugeschweigen zubewillig-
 gen seye.

Daß die Freystellung

allen Gehorsam vnnnd Disciplin inn der
 Christenheit auffhebe.

Das Dreissigst Capittel.

Nur für ein hohes fürtrefflichs/ auch Freystellung
 nochwendigs Ding/ auch Edle Zugende/ vnnnd hebt allen Ge-
 die Christlich Disciplin vnnnd Gehorsam seye/ daß horsam auff.
 kan ein jed verständiger allein/ von dem Exempel Joann. 4. 6.
 vnser Herrn vñ Hansands Christi Jesu/ welches
 Speiß

Das dreißigste Capittel des andern theils

- Joan. 8.
Phil. 2.
Estat. 53.
Gehorsams
lob im heiligen
Schriften
Prou. 1. 4.
Prouerb. 12.
Prouerb. 3.
Seb. 12.
C. 7. in fine.
1. Reg. 15.
- Speiß war/ den Willē seines Vatters thun/ deme er auch demselben gehorsam gewesen/ daß er allezeit/ was ihm gefällig/ gethan/ vnd ihm bis in den Tode/ ja auch den Tode des Creuzes gehorsam gelasset/ vnd die Disciplin/ Züchtigung vnd Straff/ die er hettē tragen sollen/ auff sich genommen hat/ gemüßsam abzuweihen vnd lernen.
- Zugeschweigen/ daß deren wegen sonst sonnl herlicher Zeugnuß in heiliger Schrift gefunden werden/ als de disciplinā stehet Prouerb. 1. et 4. geschrieben: Audi fili disciplinam patris, vñem Sohn höre vnd nimb auff die züchtigung deines Vatters, vñd bald hernach: Tene disciplinam, & ne dimittas eam, custodi illam, quia ipsa est vita tua. Behalt die Straff vñd Widerweisung/ vñd laß sie nicht fahren/ Bewahr sie/ daß sie ist dem Leben.
- vñd Prouerb. 12. Qui diligit disciplinam, diligit scientiam: Qui autem odit increpationes, insipiens est. Das ist/ Welcher die Züchtigung liebt/ der liebt die Kunst: Welcher aber die Straff hasset/ der ist nit wißig.
- Item Prouerb. 3. Fili noli negligere disciplinam vñem Sohn veräume oder verach: die Züchtigung nit.
- vñd der Heilige Paulus: In disciplina perseverate. Verharret in der Züchtigung vñd Lehr.
- vñd der weise Syrach/ am ende seines Büchleins: Adhuc mitte disciplinam in multo numero argenti, & copiosum aurum possidere in ea. Das ist: Nemet auff die Züchtigung für ein grossen Schatz/ vñd besizet nun ihr vberflüssige Reichthumb.
- vñd von dem Gehorsam stehet in dem Buch Ecclesiast. also geschrieben: Custodi pedem tuum, ingrediens domum Dei, & appropinqua vt audias, multo enim melior est obedientia, quam stultorum victimæ. Das ist: Bewahr dem Fuß/ wann du in das Haus Gottes gehst/ vñd naige dich herzu damit du hörest/ daß vil besser ist der Gehorsam/ als der Thoren Schlachtopffer.
- vñd in dem ersten Buch der Könige sagt der Prophet Sazai

Samuel: Nunquid vult dominus holocausta & victimas, & non potius, vt obediat voci domini? Melior est enim obedientia quam victima, & auscultare magis quam offerre adipem arietum, Quonia quasi peccatum ariolandi, est repugare, & quasi scelus idololatriæ nolle acquiescere. Das ist: Will dann Gott die Schlacht vnd Brandopffer/vnd nit vil mehr das seiner Stimm gehorcht werden. Dann besser ist der Gehorsam als Schlachtopffer/vnd genolzig seyn ist besser dann faiste der Böck opffern / Dann widerstreden ist Sünd/als wie das wahrsagen/ vnd nit folgen wollen / wie das laster der Abgötterey.

Abermals Proverb. 21. stehet also: Vir obediens loquetur **Proverb. 12.** victoriam, vir impius procaciter obfirmat vultum suum: Qui autem rectus est, corrigit viam suam. Ein gehorsamer Mann wird Sieg vnd Ueberwindung haben / ein Gottloser aber widersetzt sich vnverschambe / welcher aber auffrichtig ist der bessere seinen Weg.

Ja das auch diese Zugende des Gehorsams / einen Christen so nöchtig ist/das sie von den heiligen Vätern Mater pietatis, als welche eigentlich ein rechten Christen machet / vnd ohne welche kein Gottseligkeit nicht / zu noch besichen kan / genennet wirdt.

Nun ist aber der Christlich Gehorsam zweyerley: Ainer / so man Gott vnd seiner Kirchen vnd ordentlichen Prælaten / Der ander / so man der Weltlichen Obrigkeit schuldig ist. Der erst heist obedientia fidei, da nemlich Gott der HERR gebotten hat / nit allein / mit / sonder auch seinen ordentlich beruffenen Zeugen / als Propheten / Aposteln / Hirten / zuglauben vnd ungehorsamen. Vnd darumb hat er dieselben Zeugen von oben / ab mit seinem Geist der Wahrheit / Stärke / Weißheit vnd Wunderthaten begabet / auch außdrücklich gesagt: Wer sie höre / der höre in / **Joan. 17. Actor. 1.** Wer sie verachte / der verachte ihn.

Vnd Exodi 14. stehet geschriben: Timuit populus Dominum, **Exod. 14.** & crediderunt Domino & Moyli seruo eius. Das Volk hat den Herrn gefürchtet / vnd dem Herrn vnd seinem Knecht Moyli geglaubt.

Vnd abermals / da das Volk nicht wolte auff Moyfen gehen / **Num. 14.**

R R R ben /

Das dreißigste Capittel des andern Theils

1. Reg. 4. **ben/sagt Gott:** Vsq̄e quo detrahet mihi populus iste: Quod non credet mihi: Wie lang wil mir diß Volk ungehorsam sein vnd mir nit glauben.

Vnd abermals zu Samuele: Non te abiecerunt, sed me, ut regnem super illos. Sie haben nit dich/ sonder mich verworffen auff daß ich nit ober sie herschen sol.

Luc. 16. **Vnd im Newen Testament zum Reichen Mann:** Habete Moysen & Prophetas, audiant illos. Sie haben Moysen vnd die Propheten/ die mögen sie hören/ vnd wann sie Moysen vnd die Propheten nit hören/ so werden sie auch nit glauben/ wann gleich einer von den Todten zu ihnen komme.

Matth. 23. **Et iterum: Super Cathedram Moyli sederunt Scribae & Pharisaei, omnia quaecunq; dixerint vobis seruate & facite.** Auff dem Stuel Moysis sind gesessen die Schrifftgelehrten vnd Pharisaei/ alles was sie euch sagen das behalt vnd thut es.

Matth. 10. **Et quicumq; non receperit vos, nec audierit sermones vestros, &c.** Welcher euch nit auffnimmt/ noch eure redt höret/ dem werd es vneidlichen als Sodoma vñ Gomorra an seinem tag eracht.

Job. 3. **Vnd der heilige Paulus:** Obedite Praepositis vestris, & subiacete illis. Seid gehorsam ewren Vorsehern/ vnd unterwerffet euch ihnen.

Vnd abermals der heilige Paulus: Quod si quis non obediat verbo vestro, per Epistolam hunc notate, & ne commisceamini cum illo. Welcher ewren worten nit Gehorsam sein wird/ da zäichnet auff/ vnd habet kein gemeinschaft mit ihm.

Matth. 22. **Vn dem Weltlichē gehorsam aber/sagt Christus selbst:** Daes Caesari, quae sunt Caesaris. Gebet dem Kayser was des Kayser ist.

1. Pet. 2. **Vnd der heilige Petrus:** Subiecti estote omni humanae creaturae propter Deum sive Regi, quasi Praecellenti, sive Deo: quasi ab eo missis, &c. Quia sic voluntas Dei est. Seid vnderwerffen allen Menschlichen Creaturen vmb Gottes willen/ als sey dem König als dem Obristen/ oder seinem Fürsten als seinem Gesandten/ Dann also ist es der Wille Gottes.

Rom. 13. **Vnd der heilige Paulus:** Omnis anima sublimioribus potestatibus subdita sit. Ein jede Seel oder Mensch sol dem höchsten Gewalt oder Obrigkeit gehorsam sein. Vnd andere willens

klare Schrifften des Alten vnd Newen Testaments/ so oben nach aller lengs angezogen worden.

Wie dann nun bey zulassung mehrerley Religionen/ vund also in Seilwate vnd zwayerley Kirchen/ zuffordrist Gott dem Allmechtigen sein gehorsam gelasset/ vund ihm gedienet werden möge/ wie gehorsam sich auch die Freysteller vund ihr Anhang/ die zeitlich ihres newerfundenen Euangelij/ gegen der höchsten Geistlichen vnd Weltlichen Obrigkeit erzaiget/ davon ist gleich wol diß Orts mit vil meldung zuthun/ Sincemal dasselbig oben/ als von der Christlichen Freyheit/ vñ auch der Christlichen Obrigkeit Befehlen vnd Gebotten gehandelt/ nach lengs beschehen.

Das ist aber gewis vund vnlaugbar/ daß zuffordrist Gott dem Herrn/ welcher ainig ist/ vund nur ain Glauben/ ain Tauff *Ephes. 4^e*
ein Euangelium/ ainereley Sacramenten/ vund ein ainigige Bespons/ ain Schaaffstall vund ain Kirch haben wil/ auch neben *Luc. 12*
denselben gar kein andere nit leiden kan/ Qui non est mecum, con-
tra me est. Qui non congregat mecum, dispergit, &c. In zwayer
oder mehrerley Glauben nützlich zu dienen oder zugehorsamen/
vnmöglich seye.

Ebenmäßiger gestalt/ ist auch vnmüglich/ der Kirchen vnd vnserm vorgefetzten Christlichen Obrigkeit zugehorsamen/ waß man von deren Auctoritet/ Gewalt vnd Iurisdiction, mit allein nichts haltet/ sonder auch dieselbig (wie im nechstvorgehenden Capitul in specie dargethan worden) ganz vund gar einstellel/ verlaßet/ vnd mit füßen tritt.

Ja daß noch mehr ist/ allenthalbe bey den Freystellern/ vermög ihres ersten Propheten Lehr/ jederman schreibe/ singe/ sage/ Lang in seinem vund für ein sonder axioma ihres eigenwillens setzen/ daß keiner Buch von der sünde oder möge selig werden/ er sondere sich den ab/ oder gehe Seligkeit/ aus von dem Bapstthumb (daß also haissen sie die Catholisch Kir- *pag. 258.*
chen) vund sey derselben von Herken Spinnen feinde.

Vund wann auch gleich die Freysteller solches allein vom Freysteller sein
Bapst zu Rom wollen verstehen/ aber hergegen ihre Kirchen für *mit allein dem*
Catholisch/ vnd ihre Predigcanten für den rechten Prelaten vund *Bapst / sonder*
Vorsteher der Kirchen/ den man solchen Gehorsam (dauon *auch jeen selbst*
Predigcanten
oben *mit gehorsam*
R R ij

Das ain vnd dreissigst Capittel des andern Theils

Confessionist
scher Prädig-
anten miseria.

oben gemeldet) schuldig seyn soll / wöllen gehalten haben / So wissen sie doch / vnd beklagens sich zwar die armen Teuffel vnd Predigkanten selbst / zum hefftigsten / daß sie auch denselben weiter nit / als sie gelüster / gehorsam laissen / ja vilmehr denselben offtermals / was sie Predigen sollen / fürschriben / sie des Sonntags vor Mittag (wans wol geräch / vnd sonsten keine Geschäften fürfallen) zu Predigen / Hernach zur Malzeit für Tischdiener nach Essens für Schulmaister oder Schreiber / gegen Abends aber offtermals für Hostierer / oder aber für Jäger vnd Knecht gebrauchen / scilicet: Das ist die Ehrerbietung vnd der Gehorsam / den sie ihren Wortdienern (so auch zwar keiner andern oder mehrern Neuerens würdig) erzeigen.

Der Kirchen aber könden sie beschweigen kein Gehorsam laissen / weil dieselbig bey iuen mehrertheils ein vnsechtbar / vnbeskants ding ist / vnd keiner dem andern kein Kirch passiren läßt / wie sie auch keine nit haben.

Was sonsten der Freysteller vnd neuen Christen Gehorsam gegen der Weltlichen Obrigkeit belangt / davon werde bey vnserm Nachfahren die Historien Kayser Caroli Quinti vnd Ferdinandi, wie auch beyder Königreich / Hispanien vnd Frankreich / dermassen zeugen könden / daß vnnotig / diß orts dauon weiter aufführung zuehun / sonder ist genug / daß dismals bewisen / daß die Freystellung allen Geistlichen vnd Weltlichen Gehorsam vnd Disciplin, als die Mutter des Gottes dienst vnd Gottseligkeit / auffhebe / vnd darumb auch Gott dem Allmechtigen auff's äusserst zu wider seye.

Das